

BA-Schätzrechnungen für Urban Audit

Teil 1: Konzept und Organisation

Klaus Trutzel, Nürnberg

Inhalt

Teil 1

- Indikatorenbereiche
- Wozu Schätzrechnungen
- Unterschiedlich definierte Gesamtheiten
- Elemente und Datengrundlagen der Schätzrechnung
- Region – Stadt – Stadtteil
- Organisation

Teil 2

Schätzverfahren (Hans Menge)

Indikatorenbereiche

1. DEMOGRAPHIE

- 1.1 Bevölkerung
- 1.2 Nationalität
- 1.3 Haushaltsstrukturen

2. SOZIALE ASPEKTE

- 2.1 Wohnen
- 2.2 Gesundheit
- 2.3 Kriminalität

3. Ökonomie

- 3.1 Arbeitsmarkt
- 3.2 Unternehmen
- 3.3 Einkommen und Armut

4. AUSBILDUNG

- 4.1 Ausbildungsangebot
- 4.2 erreichtes Ausbildungsniveau


5. UMWELT

- 5.1 Klima
- 5.2 Luftqualität und Lärm
- 5.3 Wasser
- 5.4 Abfallbeseitigung

6. VERKEHR

7. KULTUR UND ERHOLUNG

- 7.1 Kulturangebot
- 7.2 Tourismus



Erwerbstätige

- am Wohnort
- am Arbeitsort

Erwerbslose

Wozu Schätzrechnungen

- ❑ Der Arbeitsmarkt ist ein zentrales Politikfeld **europäischer Städtepolitik**.
- ❑ Urban Audit liefert hierzu wichtige **städtevergleichende Basisdaten**.
- ❑ Der Vergleich verlangt **einheitliche Definitionen**.
- ❑ Beim Arbeitsmarkt fußt er auf Definitionen des **Internationalen Arbeitsamtes ILO**:
- ❑ **Erwerbstätige** und **Erwerbslose**, die zusammen die **Erwerbspersonen** bilden.
 - In Deutschland gründet sich Arbeitsmarktstatistik i.d.R. auf Daten der BA, also auf **sozialversicherungspflichtig Beschäftigte** und **gemeldete Arbeitslose**.
 - In den Registern der BA **fehlen Beamte und Selbständige** sowie mith. Fam.Ang.
- ▶ Die **Lücke** zum Erwerbkonzept des ILO muss mithilfe **anderer Quellen** und durch **Schätzrechnung** geschlossen werden.

Unterschiedlich definierte Gesamtheiten

Nach ILO-Erwerbsstatuskonzept ist

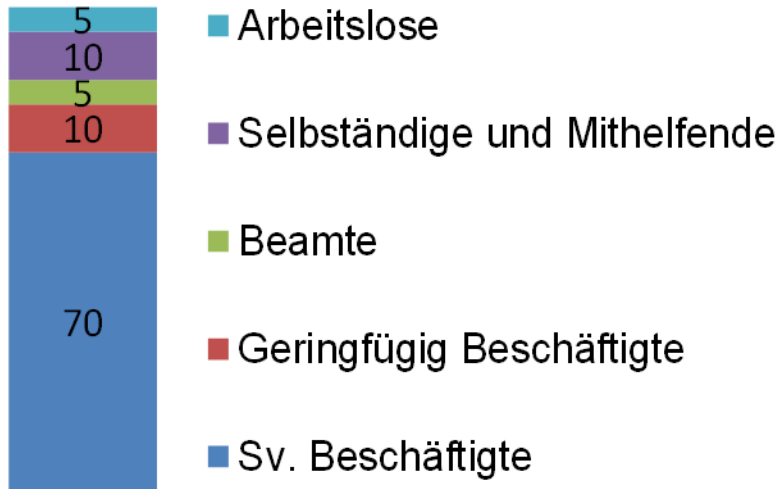
- **erwerbstätig** (und nicht erwerbslos), der in der Berichtswoche mindestens 1 Stunde erwerbstätig war;
- **erwerbslos** ist, wer nicht erwerbstätig ist, 15-75 Jahre alt ist, Arbeit sucht, ggf. auch nur Arbeit für 1 Wochenstunde, und innerhalb von 2 Wochen die Arbeit aufnehmen kann.

Die BA-Statistik erfasst alle

- **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** auch die geringfügig Beschäftigten, enthält aber **keine Beamten und keine Selbständigen**;
- **arbeitslos gemeldeten** Personen von 15J.-Rentenalter, die eine Beschäftigung von mind. 15 Wochenstunden suchen.

Elemente und Datengrundlagen d. Schätzrechnung

Grobstruktur der Erwerbspersonen in %



Schätzgrundlage

regionalisierte Registerdaten:

> BA-Statistik

--

> Personalstandsstatistik

> BA-Statistik

> BA-Statistik



Zielzahlen der Schätzrechnung:

Länderergebnisse des Mikrozensus

Region – Stadt - Stadtteil

Region - Larger Urban Zone (LUZ)

- funktionaler Verflechtungsbereich der Stadt

Verwaltungsgebiet der Stadt - City

- *Commune / Municipality / Ward / Gemeinde*

Stadtteile - Sub-city Districts (SCD)

- Stadtteile mit 5.000 bis 40.000 Einwohnern;
Angaben dienen der Aufdeckung innerstädtischer Disparitäten
als Voraussetzung politischen Handelns

Organisation

Bis 2015

1. Datenbeschaffung (nach Wohnort und Arbeitsort)

- BA-Statistiken
- MZ-Länderergebnisse
- Personalstandsstatistiken

2. Schätzrechnungen durch Experten (nach Wohnort und Arbeitsort)

Für alle Kreise und 37 kreisangehörige Städte *)

3. Datenbeschaffung von den Städten (nach Wohnort)

BA-Statistiken nach Stadtteilen

4. Schätzrechnung für Stadtteile (nach Wohnort) durch Betreuende Stelle

(proportionale Einpassung in Gesamtstadtwerte)

5. Lieferung an Eurostat durch Betreuende Stelle

Ab 2015

DESTATIS-Schätzrechnung (1 + 2) für alle Kreise und 37 kreisang. Städte

*) innerhalb der Länder wird die Struktur allein durch Relationen der BA-Statistiken festgelegt

